

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I F - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Mittwoch, den 26. Jänner 1966, 8.30 Uhr :

Mit stürmischen Winden aus Süd bis West sind in ganz Tirol nur strichweise geringe Mengen Schnee gefallen. In Nordtirol steigen die Temperaturen wieder an, die Nullgradgrenze wird bei ca 1600 m liegen. Laut Wetterwarte sind nur südlich des Alpenhauptkammes wesentliche Niederschläge zu erwarten.

In tiefen Lagen sind vereinzelt kleine Lockerschneerutsche zu erwarten, die die Straßen der hochgelegenen Seitentäler nur gering gefährden.

Die stürmischen Winde bilden in Kammlagen neue Verwehungen, so daß bei Schitouren über der Waldgrenze besonders an Nord bis Ost gerichteten Hängen eine zunehmende Schneebrettgefahr zu beachten ist.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern-Nord, 8.30 Uhr:

Mit stürmischen Winden aus Süd bis West sind nur strichweise geringe Mengen Schnee gefallen. Die Temperaturen liegen in 2000 m bei -6° , in 3000 m bei -10° . Nördlich des Alpenhauptkammes wird die Nullgradgrenze heute bis ca 1600 m ansteigen. Laut Wetterwarte sind nur südlich des Alpenhauptkammes wesentliche Niederschläge zu erwarten. In tiefen Lagen sind vereinzelt kleine, oberflächliche Lockerschneelawinen möglich, die jedoch Baustellen und Straßen praktisch nicht gefährden. Die stürmischen Winde bilden in Kammlagen neue Verwehungen, so daß bei Schitouren über der Waldgrenze besonders an Nord bis Ost gerichteten Hängen eine zunehmende Schneebrettgefahr zu beachten ist.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr.

Winde: Stürmisch aus Süd bis West

Temperaturen: 2000 m - 5° , 3000 m - 10°

Niederschläge: Nur südlich des Alpenhauptkammes nur geringen Neuschnee. Weitere Schneefälle sind zu erwarten

Lawinen: Kleine Lockerschneerutsche in tiefen Lagen möglich - vorerst nur geringe Gefahr für Tallagen
Über der Waldgrenze mit Verwehungen, zunehmende Schneebrettgefahr an Nord bis Ost gerichteten Hängen.